

Volle Förderung für »Luv up«

Seglerverein bekommt Landesmittel für Clubheim-Neubau



Die Tage des heutigen »Luv up«-Heims in Jemgum sind wohl gezählt. Der Seglerverein kann sich jetzt über eine großzügige Landesförderung für sein Neubau-Projekt mit Gastronomie freuen.

Foto: RZ-Archiv

Freude in Jemgum: Das Neubau-Projekt des Seglervereins »Luv up« erhält die Höchstförderung vom Land Niedersachsen.

Von Kai-Uwe Hanken

JEMGUM. Entsprechende Informationen der RZ bestätigte Bürgermeister Hans-Peter Heikens auf Nachfrage. Demnach wird der Bau des »Vereinsheims mit gastronomischen Angebot« mit 500.000 Euro gefördert. Die Gelder kommen aus dem Landesprogramm »ZILE« (Zuwendungen zur integrierten ländlichen Entwicklung), das vom Niedersächsischen Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz betreut wird.

Für den Seglerverein und seine insgesamt 300 Mitglieder (davon 200 Aktive) sind die Mittel der Schlüssel für die Tür zur Zukunft. Wie mehrfach berichtet, haben Platznot und Probleme mit der Gründung des jetzigen Gebäudes zu dem Entschluss geführt, ein neues Vereinsheim zu bauen. Dies soll in Anlehnung an das jetzige Gebäude gestaltet werden, aber 20 Prozent mehr Nutzfläche habe. Ein gastronomisches Angebot, so wie jetzt mit der Gaststätte »Luv up«, soll auch das neue Clubheim beherbergen. Aber im Vordergrund steht die Vereinsnutzung, wie der 2. Vorsitzende Frank Simmering gegenüber der RZ betonte. Ergänzt wird das Vorhaben durch moderne Sanitäranlagen für Gastsegler im Hafen und die Besucher des Ver-

einsheims. Die Gesamtkosten des Projektes werden sich auf rund 850.000 Euro belaufen. Eine genaue Kostenermittlung werde nun erfolgen, kündigte Simmering an.

Im nächsten Schritt geht es um die Bauleitungsplanung und die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans - »Hausaufgaben«, die für die Verwirklichung des Vorhabens unerlässlich sind. Auf der Jahresversammlung des Vereins Anfang März werde man den aktuellen Stand der Planungen den Mitgliedern vorstellen, so der 2. Vorsitzende.

Die Gemeinde Jemgum zeige sich hochofreut über die Förderung, sagte Heikens und betonte: »Damit ist auch die Zukunft des Vereins gesichert«. Für die Kommune läuft es in Sachen Zuwen-

dungen derzeit optimal: So wurden für das geplante Bürgerhaus-Projekt, das im alten Amtshaus am Marktplatz realisiert wird, bereits 1,1 Millionen Euro in Aussicht gestellt. »Mit dem Vereinsheim ist nun der nächste wichtige Baustein für die Entwicklung von Jemgum gesetzt - und ich hoffe, dass auch der dritte Baustein bald kommt«, spielte Heikens auf das Vorhaben »Tagespflege« an, für das ebenfalls eine Förderung beantragt wurde. Diese Einrichtung soll auf dem Grundstück der Alten Apotheke an der Oberfletmer Straße errichtet werden. Geplant sind rund 15 Tagespflege-Plätze sowie ein Stützpunkt für die ambulante Pflege der Diakoniestation Bunde-Jemgum. Die Gesamtkosten belaufen sich auf etwa 1,3 Millionen Euro.